

# Weltmeister bewirte

**HOBBY** Walter Röhrl machte mit der ADAC Classic-Rallye im „Mundart“ Station.

VON RALF GOHLKE

**NEUNBURG.** „Ich pflege schon viele Jahre enge Beziehungen zum Automobil-Club Bad Kötzting. Deshalb ist der Verein auch gern meiner Idee gefolgt, die Mittagspause nach der 2. Etappe der 10. ADAC-Bayerwald-Rallye Classic in Neunburg einzuplanen“, erklärte am Samstag der Chef des „Mundart“ in der Schwarzhallhalle, Werner Heizler, der MZ.

Es ging schon etwas knapp zu, als sich die 64 Fahrzeuge auf dem Vorplatz der Halle rund um den Brunnen aufreiheten. Einweiser des AC Bad Kötzting sorgten dafür, dass alles ohne Kratzer und Dellen an den zum Großteil recht wertvollen Klassikern ablief. Ein interessiertes Publikum wollte einen Blick auf die Autos werfen, die im Schwerpunkt ihr Baujahr in den 70er- und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hatten. Der Älteste war ein Fiat 600, Baujahr 1959.

Mitten in der Phalanx der Sportwagen ragte ein hellblauer Porsche Carrera RS heraus, der die besondere Aufmerksamkeit der Besucher genoss, nachdem bekannt wurde, dass er dem mehrfachen Rallye-Weltmeister Walter Röhrl gehört, der die ADAC Classic heuer als Schirmherr begleitete. Nach seiner Mittagspause stand Röhrl gern für Erinnerungsfotos und Autogramme, sogar auf Tankdeckeln, zur Verfügung, bevor die Teilnehmer wieder auf die Strecke zu einer Sonderprüfung in Richtung Hansenried starteten. Mit am Start waren auch Jürgen Windschüttl als Fahrer und Thomas Demleitner als „Franser“ aus Neunburg. Sie fuhren in einem Rallye-Kadett von Opel, Baujahr 1979, mit 150 PS. Sie landeten damit allerdings auf dem letzten der 61 Wertungsplätze.



**Werner Heizler (links) freute sich, Rallye-Legende Walter Röhrl in Neunburg bewirten zu dürfen.** Foto: ggo